

# RECHENSCHAFTSBERICHT

vom 1. Jänner 2019 bis 31. Dezember 2019

für den

## Hypo Dynamik Plus

**Miteigentumsfonds gem. InvFG 2011**

Thesaurierer: ISIN AT AT0000A0S9Q1

der

**MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH**

Landstraßer Hauptstraße 1, Top 27

1030 Wien



AT0000A0S9Q1

## GESELLSCHAFTER

Kathrein Capital Management GmbH  
Hypo Vorarlberg Bank AG  
HYPO TIROL BANK AG  
Universal-Investment-Gesellschaft mbH

## AUFSICHTSRÄTE

Dr. Harald Thury, Vorsitzender (bis 24.06.2019)  
Mag. Emmerich Schneider, Stellvertreter des Vorsitzenden  
Andrea Otta, CFA (ab 25.06.2019)  
Harald P. Holzer, CFA (ab 25.06.2019 Vorsitzender)  
Mag. Michael Blenke  
Frank Eggloff  
Ulrich Fetz

## STAATSKOMMISSÄRE

Dr. Sabine Schmidjell-Dommes  
AD Daphne Aiglsperger, Stellvertreterin

## GESCHÄFTSFÜHRER

DI Andreas Müller  
Dr. Hannes Leitgeb (bis 30.09.2019)  
Mag. Georg Rixinger (ab 01.09.2019)

## PROKURISTEN

Walter Kitzler  
Karin Amon  
Peter Müller  
Mag. Georg Rixinger (bis 31.08.2019)

# ANGABEN ZUR VERGÜTUNGSPOLITIK

---

## Summe der gezahlten Mitarbeitervergütung von der Verwaltungsgesellschaft für das Geschäftsjahr 2018 in Tausend EUR:

Gesamtvergütung (an Mitarbeiter, Risikoträger und Führungskräfte/Geschäftsleiter)	TEUR	1.116
Anzahl der Mitarbeiter gesamt (inkl. Führungskräfte/Geschäftsleiter)		15
davon fixe Vergütung	TEUR	951
davon variable Vergütung	TEUR	165
hiervon begünstigte Mitarbeiter		14

Teile der variablen Vergütung von Führungskräften/Geschäftsleiter werden, wie gesetzlich vorgesehen, auf mehrere Jahre verteilt rückgestellt und ausbezahlt.

## Aufgrund gesetzlicher Bestimmungen ist es erforderlich, die gezahlte Vergütung an Führungskräfte/Geschäftsleiter und Risikoträger von der Verwaltungsgesellschaft für das Geschäftsjahr 2018 in Tausend EUR auch separat auszuweisen:

Gesamtvergütung	TEUR	709
davon Führungskräfte/Geschäftsleiter	TEUR	461
davon andere Risikoträger	TEUR	248

Eine produktspezifische Aufschlüsselung der Gesamtvergütung ist aufgrund unseres Geschäftsmodells) nicht möglich. Das bedeutet, dass die hier dargelegten Zahlen sich auf alle Investmentfonds, die die MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH verwaltet, beziehen.

## Beschreibung, wie die Vergütung und die sonstigen Zuwendungen berechnet werden, sowie deren Überprüfungen und Änderungen:

Die Festsetzung der variablen Vergütung sowie die Anwendung des Berichtigungsmechanismus erfolgt jährlich aufgrund einer individuellen, schriftlichen Zielvereinbarung, die die quantitativen und qualitativen Indikatoren zur Leistungsbeurteilung enthalten und der Bewertung der Leistungen der MitarbeiterInnen. Ziele, die mit dem ökonomischen Erfolg des Unternehmens zusammenhängen, sind in Einklang mit dem Geschäftsmodell, einer realistischen Markterwartung und den Erwartungen der Eigentümer und orientieren sich am Ergebnis vor Steuern. Bei einem negativen Ergebnis der MASTERINVEST kommt jedenfalls keine leistungsabhängige variable Vergütung zur Auszahlung.

Die jährliche unabhängige interne Überprüfung der Vergütungspolitik im Geschäftsjahr 2019 wurde gemäß den vom Aufsichtsrat festgelegten Vergütungsvorschriften und -verfahren durchgeführt und ergab keine Beanstandungen oder Unregelmäßigkeiten. Die Überprüfung durch den Aufsichtsrat ergab ebenfalls keine Beanstandungen oder Unregelmäßigkeiten.

Während des Berichtszeitraums kam es zu keiner wesentlichen Änderung der Vergütungspolitik.

Die Einzelheiten der aktuellen Vergütungspolitik finden Sie auf unserer Homepage unter <http://www.masterinvest.at/About/corporategovernance>. Auf Anfrage stellen wir Ihnen diese auch kostenlos als Papierversion zur Verfügung.

### Hypo Dynamik Plus

MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH | Landstraßer Hauptstraße 1, Top 27 | 1030 Wien | T: +43 1 533 76 68-0  
office@masterinvest.at | www.masterinvest.at | FN 80746w | Handelsgericht Wien | UID: ATU 56163724

## ANGABEN ZUR MITARBEITERVERGÜTUNG IM AUSLAGERUNGSFALL

Das Auslagerungsunternehmen **Hypo Vorarlberg Bank AG** hat folgende Information zur Mitarbeitervergütung veröffentlicht (Geschäftsjahr 2018):

Gesamtvergütung (an Mitarbeiter, Risikoträger und Führungskräfte/Geschäftsleiter)	TEUR	8.541
davon fixe/feste Vergütung	TEUR	8.253
davon variable Vergütung	TEUR	288
Anzahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens		62

Die Verwaltungsgesellschaft zahlt keine direkten Vergütungen an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

**Höhe der aus dem Fonds gezahlten erfolgsabhängigen Verwaltungsvergütung im abgelaufenen Rechnungsjahr (Begünstigter in voller Höhe ist der bestellte externe Portfolioverwalter)**

EUR 0,00

# RECHENSCHAFTSBERICHT ÜBER DAS 9. RECHNUNGSJAHR VOM 1. JÄNNER 2019 BIS 31. DEZEMBER 2019

---

## Hypo Dynamik Plus

### Miteigentumsfonds gemäß InvFG 2011

ISIN Thesaurierer: AT0000A0S9Q1

**Verwaltung** MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH, Landstraßer Hauptstraße 1,  
Top 27, A-1030 Wien

**Depotbank** Hypo Vorarlberg Bank AG, Hypo-Passage 1, A-6900 Bregenz

**Fondsadvisor** Hypo Vorarlberg Bank AG, Hypo-Passage 1, A-6900 Bregenz

Ein gemäß § 129 Investmentfondsgesetz 2011 erstellter Prospekt, der die Fondsbestimmungen enthält, kann bei der MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH, A-1030 Wien, Landstraßer Hauptstraße 1, Top 27, der Hypo Vorarlberg Bank AG (Depotbank), A-6900 Bregenz, Hypo-Passage 1, sowie bei den Zahlstellen kostenlos bezogen werden.

## SEHR GEEHRTE ANTEILSINHABER!

Mit 31. Dezember 2019 beendete der Hypo Dynamik Plus, Miteigentumsfonds gemäß InvFG 2011, das 9. Rechnungsjahr.

Per 2. Jänner 2020 wurde der Fonds in den HYPO VORARLBERG DYNAMIK WERTSICHERUNG umbenannt.

Das Fondsvermögen betrug zu Beginn des Rechnungsjahres EUR 11.012.773,15 und hatte am Ende ein Ausmaß von EUR 20.817.397,55.

Der Anteilsuflauf hat sich nach mehreren Rücknahmen / Aufstockungen folgendermaßen verändert:

	<u>Beginn Rechnungsjahr</u>	<u>Ende Rechnungsjahr</u>
Thesaurierer	83.067,23 Stück	136.875,49 Stück

Der errechnete Wert belief sich am Ende des 9. Rechnungsjahres auf EUR 152,09 je Anteil.

Seit der ersten Preisberechnung des Hypo Dynamik Plus am 1. Dezember 2011 wurde bis Ende des 9. Rechnungsjahres eine Wertveränderung von 5,91 % p.a. erzielt (Quelle: Oesterreichische Kontrollbank AG).

Der Fonds investiert einen wesentlichen Teil seines Vermögens in andere Fonds, deren Verwaltungsvergütung von 0,01 % bis 1,50 % p.a. im Berichtszeitraum betrug (maximale Verwaltungsvergütung bei Subfonds: 2,00 % p.a.; zusätzlich kann bei einer positiven Wertentwicklung eine erfolgsabhängige Gebühr angelastet werden).

Die Berechnungsmethode des Gesamtrisikos ist der vereinfachte Ansatz (Commitment-Ansatz).

Die Verwaltungsgebühr des Hypo Dynamik Plus betrug im aktuellen Rechnungsjahr 0,58 % p.a. des Fondsvermögens (maximale Verwaltungsgebühr laut Fondsbestimmungen: 0,75 % p.a., Mindestgebühr: EUR 15.000,00 p.a.).

# AUSSCHÜTTUNGSDATEN UND WERTENTWICKLUNG

## KEST-AUSZAHLUNG

Pro Thesaurierungsanteil wird die Kapitalertragsteuer in Höhe von EUR 0,9831 ausgezahlt und bei Vorliegen der Voraussetzungen an das Finanzamt abgeführt.

Die KEST-Auszahlung von 0,9831 je Thesaurierungsanteil wurde am 18. Februar 2020 gegen Einziehung des Erträgnisscheines Nr. 8 bei der

Hypo Vorarlberg Bank AG, Bregenz,

sowie den Zweigstellen, Filialen und Zahlstellen dieser Bank(en) kostenfrei vorgenommen.

### Vergleichende Übersicht über die Wertentwicklung des Fonds und die KEST-Auszahlungen in den letzten fünf Rechnungsjahren

Rechnungs- jahr	Fondsvermögen Gesamt in Mio. EUR	Thesaurierungsanteil AT0000A0S9Q1		Wertentwicklung in % lt. OeKB- Methode
		Errechneter Wert je Anteil in EUR	Auszahlung gemäß § 58 Abs 2 1. Satz InvFG in EUR	
2015	23,73	135,52	2,2500	6,66
2016	21,04	134,29	0,0000	0,88
2017	16,47	140,40	0,0416	4,55
2018	11,01	132,58	0,4133	-5,54
2019	20,82	152,09	0,9831	15,06

## Entwicklung der Kapitalmärkte

Mit dem Jahreswechsel trübten sich verschiedene Stimmungsindikatoren und Makrodaten ein. Die Wachstumsdynamik ließ nach. Der Internationale Währungsfonds und die Weltbank senkten ihre Prognosen erneut. Da sich das Wachstum von Frankreich und Deutschland in den Vorquartalen abschwächte, überraschten die Ergebnisse zur Wirtschaftsleistung der Eurozone im ersten Quartal umso mehr. Die US-Notenbank signalisierte noch Ende April ein verhalten freundliches Bild der US-Konjunktur. Im Mai flammte der noch nicht gelöste Handelskonflikt der USA mit China wieder auf. Einigung konnte keine erzielt werden, aber das Gesprächsklima zwischen den USA und China verbesserte sich. In der Mitte des zweiten Quartals mehrten sich die Zeichen eines sich abschwächenden Wachstums. Die Rufe nach Leitzinssenkungen wurden laut. Anfang Juni kommentierte Fed-Chef Jerome Powell, die Implikationen der Handelskonflikte laufend zu beobachten und gegebenenfalls angemessen zu reagieren. Der EZB-Präsident Draghi heizte in der jährlichen Konferenz in Sintra (Portugal) Mitte Juni die Erwartungen auf weitere geldpolitische Lockerungen an. Das BIP-Wachstum in der Eurozone war auch im zweiten Quartal positiv. Erneut wies Spanien die höchsten Wachstumsraten aus. Trotz Rezessionsängsten zu Beginn des zweiten Halbjahres legte die US-Wirtschaft in Q2 mit 2,10 % Jahresrate zu. Die US-Notenbank reagierte mit der ersten Leitzinssenkung seit zehn Jahren auf die schlechteren Konjunkturaussichten. Der deutsche ifo-Geschäftsklimaindex rutschte im August in die Nähe eines 7-Jahrestiefs ab und untermauerte die gedämpfte Einschätzung der Deutschen Bundesbank. Im September erhöhte die EZB die Strafzinsen für Banken und kündigte die Wiederaufnahme der Anleihekäufe ab November an. Kurz darauf begründete in den USA der Offenmarktausschuss der US-Notenbank eine weitere Zinssenkung mit einem zwar robusten Arbeitsmarkt bei nur noch moderatem Wirtschaftswachstum. Zugleich zeichnete sich mit der Verabschiedung eines No-No-Deal-Gesetzes in Großbritannien auch beim Brexit eine Entspannung ab.

Vor allem die Entwicklung der ersten Wochen war an den Aktienmärkten von Erholung geprägt. Es folgten keine längeren Phasen negativer Marktentwicklung. Im Mai waren hauptsächlich die Unstimmigkeiten zwischen China und den USA im schwelenden Handelskonflikt für die Rückkehr von Marktturbulenzen verantwortlich. Mögliche Zinssenkungsspekulationen der US-Leitzinsen hellten die Stimmung an den Aktienmärkten wieder auf. Die Leitindizes ließen die Maiverluste schnell hinter sich. Die Bewertungsrelationen präsentieren sich in den USA weiterhin hoch, während die Bewertungen in Europa als moderat zu beurteilen sind. Auch im August bescherten die Diskussionen über Handelszölle den Aktienmärkten den Finanzmärkten einige Kursschwankungen. Für eine zusätzliche Ernüchterung bei den Anlegern sorgten die Enttäuschung über die zögerliche Zinspolitik der US-Notenbank sowie der unter dem britischen Premier Johnson mögliche, unregelmäßige Brexit. Im September erholten sich die Aktienmärkte zügig und setzten zu neuen Höchstständen an. Am Rentenmarkt kam es zu Jahresbeginn zu einer deutlichen Einengung der Spreads bei Unternehmensanleihen. Die zunehmend sinkende Erwartung auf Zinserhöhungen durch die Notenbanken führte zu einem weiteren Absinken der langfristigen Zinssätze sowohl in Europa wie auch in den USA. Der Euro Bund Future erreichte im ersten Halbjahr 2019 neue Allzeithöchstwerte. Dies führte im Laufe des ersten Halbjahres wieder zu negativen Renditen der zehnjährigen deutschen Bundesanleihen, die im weiteren Verlauf neue Rekordtiefstände erreichten. Die Rendite der zehnjährigen US-Treasuries steuerte von deutlich höheren Niveaus in Richtung 2 %. Die Spreadniveaus der Euro-Unternehmensanleihen entspannten sich trotz der negativen Konjunkturdaten im Jahresverlauf zusehends.

## Fondspolitik

Der Hypo Dynamik Plus kombiniert die Sicherheit einer festverzinslichen Anlage mit der Dynamik des Aktienmarktes. Für den Investmentfonds werden die verschiedenen Vermögenswerte auf Grundlage eines Wertsicherungsmodells ausgewählt. Dabei wird versucht eine Wertuntergrenze von 80 % des höchsten errechneten Monatsendwertes (Wert zum letzten Bankarbeitstag im Monat) einzuhalten. Basis dazu bilden die theoretischen und mehrfach erprobten Konzepte der „Time Invariant Portfolio Protection“. Am 1.12.2011 startete der Fonds mit einem Aktienanteil von 50 %. Als Indikator für die Aktienanpassungen dient der Aktiendachfonds „Hypo-Weltportfolio-Aktien“, der die Anlagepolitik der Hypo Vorarlberg Bank repräsentiert. Die Veranlagung des Investmentfonds erfolgt über Aktienfonds, Anleihen und Anleihenfonds, sowie Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds. Im Dezember erfolgte ein Rebalancing auf eine Aktienquote von 50 %.

# Ausblick

**Die globale Wirtschaft** dürfte 2020 eine weitere Abflachung ihres Expansionspfades erleben. Negative Wachstumsraten sind allerdings äußerst unwahrscheinlich. In den USA sehen wir das Bruttoinlandsprodukt (BIP) mit +1,50 % gegenüber 2019 (+2,30 %) etwas schwächer wachsen. Für Deutschland gehen wir von einem bescheidenen Wirtschaftswachstum in Höhe von +0,60 % (2019: +0,50 %) aus. Für den Euroraum gesamthaft betrachtet, erwarten wir eine gesamtwirtschaftliche Expansion in Höhe von +0,90 % (2019: +1,10 %). Rein faktisch ist der Austritt Großbritanniens aus der EU noch lange nicht in sicheren Tüchern und auch eine endgültige Lösung des Handelskonfliktes lässt noch auf sich warten. Aber besonders die anstehende US-Präsidentenwahlen lassen eine erneute Eskalation der zentralen geopolitischen Risiken des vergangenen Jahres unwahrscheinlich werden.

**Der Anleihenmarkt** wird weiterhin von der Geldmarktpolitik der Notenbanken geprägt sein. Sowohl US Fed als auch EZB dürften angesichts des konjunkturellen Drucks an ihrer expansiven Politik festhalten: eine baldige Zinswende dürfte auf beiden Seiten des Atlantiks eher unwahrscheinlich sein.

**Der Aktienmarkt** wird unserer Meinung nach auch im neuen Jahr für Anleger anspruchsvoll bleiben. Vor dem Hintergrund einer weiteren Verringerung der Weltproduktion sollten weitere Gewinnabwärtsrevisionen nicht verwundern. In ihrem Ausmaß dürften sie jedoch nicht mehr die Intensität von 2019 haben. Außerdem sind die bekannten Risikoherde längst nicht erkaltet: kurzzeitige Marktkorrekturen nach unten sind daher nicht auszuschließen. Das Niedrigzinsumfeld und die damit einhergehende Alternativlosigkeit der Anleger dürfte die Aktienmärkte weiterhin signifikant stützen.

## Hinweis:

Der „Ausblick“-Text wurde vor der COVID19 Krise verfasst!

Die Auswirkung der Krise und die Entwicklung der Kapitalmärkte sind aus derzeitiger Sicht nicht verlässlich abschätzbar.

# VERMÖGENSRECHNUNG UND ENTWICKLUNG DES FONDSVERMÖGENS RECHNUNGSJAHR 2019

## Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

		insgesamt	je Anteil
<b>I. Wertentwicklung des Rechnungsjahres (Fondsperformance)</b>			
1. Anteilswert am Beginn des Rechnungsjahres			132,58
- Ausschüttung am 18.02.2019			
- Ausschüttung/Auszahlung in EUR je Anteil	EUR	0,4133	
- Anteilswert am Extag	EUR	139,60	
- entspricht in Anteilen		0,00	
2. Anteilswert am Ende des Rechnungsjahres			152,09
3. Gesamtwert inkl. (fiktiv) durch Ausschüttung erworbene Anteile			152,54
4. Nettoertrag je Anteil			19,96
<b>Wertentwicklung eines Anteils im Rechnungsjahr</b>			<b>15,06%</b>
<b>II. Erträge</b>			
1. Dividenderträge (vor Quellensteuer)	EUR	149.941,63	1,10
2. Zinsen aus Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	24.072,47	0,18
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen (vor Quellensteuer)	EUR	3.017,16	0,02
4. Erträge aus Fondsanteilen	EUR	0,00	0,00
5. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	EUR	0,00	0,00
6. Abzüge ausländischer Quellensteuer	EUR	-25.033,64	-0,18
7. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-218,89	0,00
8. Zinsen aus Swaps	EUR	0,00	0,00
9. Sonstige Erträge	EUR	896,20	0,01
<b>Summe der Erträge</b>	<b>EUR</b>	<b>152.674,93</b>	<b>1,13</b>
<b>III. Aufwendungen</b>			
1. Verwaltungsvergütung	EUR	-85.256,55	-0,62
- Verwaltungsvergütung	EUR	-85.256,55	
- erfolgsabhängige Verwaltungsvergütung	EUR	0,00	
- Beratungsvergütung	EUR	0,00	
- Asset Management Gebühr	EUR	0,00	
2. Administrationsvergütung	EUR	-11.534,92	-0,08
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-2.594,76	-0,02
4. Lagerstellenkosten	EUR	-1.482,71	-0,01
5. Prüfungs- und Steuerberatungskosten	EUR	-5.591,47	-0,04
6. Veröffentlichungskosten	EUR	-2.117,21	-0,02
7. Sonstige Aufwendungen	EUR	-40.796,35	-0,30
- Ausgleich ordentlicher Aufw and	EUR	-40.511,53	
- Zinsaufwendungen aus Bankguthaben (negative Habenzinsen)	EUR	-140,88	
- Sonstige Kosten	EUR	-789,39	
- Verwaltungskostenrückvergütung aus Subfonds	EUR	645,45	
- Administrationsgebühr zur Verwaltungskostenrückvergütung	EUR	0,00	
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>EUR</b>	<b>-149.373,97</b>	<b>-1,09</b>
<b>IV. Ordentlicher Nettoertrag</b>	<b>EUR</b>	<b>3.300,96</b>	<b>0,04</b>
<b>V. Veräußerungsgeschäfte</b>			
1. Realisierte Gewinne	EUR	817.935,83	5,98
2. Realisierte Verluste	EUR	-22.984,78	-0,17
<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften</b>	<b>EUR</b>	<b>794.951,05</b>	<b>5,81</b>
<b>VI. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>EUR</b>	<b>798.252,01</b>	<b>5,85</b>
<b>VII. Nettoveränderung nicht realisierte Gewinne/Verluste</b>			
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	949.705,48	6,94
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	372.198,91	2,72
<b>Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>EUR</b>	<b>1.321.904,39</b>	<b>9,66</b>
<b>VIII. Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>EUR</b>	<b>2.120.156,40</b>	<b>15,51</b>
<b>Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt</b>	<b>EUR</b>	<b>18.395,00</b>	
Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.			
<b>Entwicklung des Sondervermögens</b>			
<b>I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres</b>		<b>EUR</b>	<b>11.012.773,15</b>
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-34.824,17	
2. Zwischenausschüttungen	EUR	0,00	
3. Mittelzufluss(netto)	EUR	7.823.148,96	
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	8.932.957,85	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-1.109.808,89	
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	EUR	-103.856,79	
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	2.120.156,40	
<b>II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>EUR</b>	<b>20.817.397,55</b>	
<b>Verwendungsrechnung</b>			
Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	798.252,01	5,8500
KESt-Auszahlung 2019	EUR	-134.562,29	-0,9831
<b>Übertrag auf die Substanz</b>	<b>EUR</b>	<b>663.689,72</b>	<b>4,8669</b>

Hypo Dynamik Plus

MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH | Landstraßer Hauptstraße 1, Top 27 | 1030 Wien | T: +43 1 533 76 68-0  
office@masterinvest.at | www.masterinvest.at | FN 80746w | Handelsgericht Wien | UID: ATU 56163724

# VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 31. DEZEMBER 2019, EINSCHLIESSLICH VERÄNDERUNGEN IM WERTPAPIERVERMÖGEN VOM 01. JÄNNER 2019 BIS 31. DEZEMBER 2019

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.12.2019	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	WHG	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
<b>Börsennotierte Wertpapiere</b>							<b>EUR</b>	<b>5.331.323,00</b>	<b>25,61</b>
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>							<b>EUR</b>	<b>5.331.323,00</b>	<b>25,61</b>
0,2050 % Banco Bilbao Vizcaya Argent. EO-FLR Non-Pref. MTN 2018(23)	XS1788584321	EUR	500	500	0	%	99,815	499.075,00	2,40
0,3520 % Banco Santander S.A. EO-FLR Non-Pref. MTN 2017(23)	XS1689234570	EUR	500	500	0	%	100,820	504.100,00	2,42
0,3000 % Goldman Sachs Group Inc., The EO-FLR Med.-Term Nts 2015(20)	XS1240146891	EUR	600	0	0	%	100,220	601.320,00	2,89
0,4470 % ING Groep N.V. EO-FLR Med.-T.Resolu.Nts18(23)	XS1882544205	EUR	400	0	0	%	101,394	405.576,00	1,95
0,2030 % Jyske Bank A/S EO-FLR Med.-Term Nts 2017(22)	XS1726323436	EUR	500	500	0	%	100,685	503.425,00	2,42
0,5010 % NatWest Markets PLC EO-FLR Med.-Term Nts 2018(21)	XS1884702207	EUR	300	300	0	%	100,754	302.262,00	1,45
0,0570 % Société Générale S.A. EO-FLR Non-Pref. MTN 2018(23)	FR0013321791	EUR	300	300	0	%	99,761	299.283,00	1,44
0,6920 % Takeda Pharmaceutical Co. Ltd. EO-FLR Notes 2018(22) Reg.S	XS1843449809	EUR	500	500	0	%	102,014	510.070,00	2,45
0,0850 % Toronto-Dominion Bank, The EO-FLR Med.-Term Nts 2015(20)	XS1287714502	EUR	800	0	0	%	100,276	802.208,00	3,85
0,2970 % UBS Group AG EO-FLR Med.-T. Nts 2017(21/22)	CH0359915425	EUR	400	0	0	%	100,551	402.204,00	1,93
0,1000 % Westpac Banking Corp. EO-FLR Med.-Term Nts 2018(20)	XS1917808849	EUR	500	0	0	%	100,360	501.800,00	2,41
<b>An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere</b>							<b>EUR</b>	<b>501.520,00</b>	<b>2,41</b>
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>							<b>EUR</b>	<b>501.520,00</b>	<b>2,41</b>
0,0550 % Sumitomo Mitsui Financ. Group EO-FLR Med.-Term Nts 2017(22)	XS1621087359	EUR	500	500	0	%	100,304	501.520,00	2,41
<b>Investmentanteile</b>							<b>EUR</b>	<b>13.457.079,62</b>	<b>64,64</b>
<b>Gruppenfremde Investmentanteile</b>							<b>EUR</b>	<b>13.457.079,62</b>	<b>64,64</b>
3 Banken Österreich-Fonds Inhaber-Anteile o.N.	AT0000662275	ANT	6.263	5.663	2.570	EUR	35,230	220.645,49	1,06
AIS-Amundi MSCI Netherlands Namens-Ant. C Cap. EUR o.N.	LU1681044217	ANT	770	1.100	330	EUR	271,300	208.901,00	1,00
Deutsch.Ethik 30 Aktieni.U.ETF Inhaber-Anteile I o.N.	LU1044465406	ANT	2.099	2.261	1.349	EUR	137,640	288.906,36	1,39
Fidelity Fds-Germany Fund Reg.Shares Y Acc. EUR o.N.	LU0346388530	ANT	16.990	23.670	6.680	EUR	25,400	431.546,00	2,07
iShs VII-MSCI EM Canada U.ETF Reg. Shares USD (Acc) o.N.	IE00B52SF786	ANT	3.372	3.233	1.754	EUR	124,360	419.341,92	2,01
iShsIV-EO Ultrashort Bd U.ETF Registered Shares o.N.	IE00BCRY6557	ANT	10.000	10.000	0	EUR	100,140	1.001.400,00	4,81
JPM ICAV-EO Ultra-Sh.Inc.U.ETF Reg.Shares EUR Acc o.N.	IE00BD9MMF62	ANT	10.000	10.000	0	EUR	99,835	998.350,00	4,80
SPDR BI.Bar.0-3Y.Eu.Co.Bd UETF Registered Shares o.N.	IE00BC7GZW19	ANT	33.000	33.000	0	EUR	30,296	999.768,00	4,80
UBS ETF-U.E.-MSCI EMU S.R.U.E. Namens-Anteile (EUR)A-dis o.N.	LU0629460675	ANT	7.757	6.777	4.193	EUR	104,940	814.019,58	3,91
UBS-ETF-MSCI Japan Soc.Res.ETF Inhaber-Anteile A Dis.JPY o.N.	LU1230561679	ANT	39.567	34.251	20.319	EUR	20,820	823.784,94	3,96

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.12.2019	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	WHG	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
UBS-ETF-MSCI Sw.20/35 h.to EO Inhaber-Anteile A Acc.EUR o.N.	LU0977260941	ANT	16.578	14.669	9.357	EUR	19,004	315.048,31	1,51
UBS-ETF-UBS MSCI Pa.So.Re.U.E. Namens-Anteile (USD) A-dis oN	LU0629460832	ANT	6.164	5.661	3.474	EUR	67,090	413.542,76	1,99
Xtr.(IE) - MSCI Nordic Registered Shares 1D o.N.	IE00B9MRHC27	ANT	5.593	5.636	3.066	EUR	37,740	211.079,82	1,01
Xtrackers MSCI China Inhaber-Anteile 1C o.N. *)	LU0514695690	ANT	12.488	35.886	23.398	EUR	17,062	213.070,26	1,02
Xtrackers FTSE 100 Inhaber-Anteile 1C o.N.	LU0838780707	ANT	40.267	36.217	22.357	GBP	9,741	459.244,64	2,21
BNPPE-MSCI USA SRI S-Ser.5%C. Nam.-Anteile Track Priv.Cap oN	LU1291103171	ANT	9.945	8.236	5.209	USD	165,455	1.468.885,02	7,06
Invesco Fds-Inv.India Eq. Fd Act. Nom. C (distr.) o.N.	LU0267984267	ANT	2.919	3.126	1.670	USD	79,580	207.368,34	1,00
iShsII-MSCI EM Lat.Am.U.ETF Registered Shares o.N.	IE00B27YCK28	ANT	12.238	11.885	7.300	USD	18,688	204.157,85	0,98
iShsIV-MSCI USA SRI UCITS ETF Registered Shares USD o.N.	IE00BYVJRR92	ANT	246.720	201.576	130.880	USD	8,535	1.879.802,89	9,03
UBS ETF-U.E.-MSCI USA S.R.U.E. Namens-Ant.(USD) A-dis o.N.	LU0629460089	ANT	16.083	15.533	10.430	USD	130,820	1.878.216,44	9,02
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>						<b>EUR</b>		<b>19.289.922,62</b>	<b>92,66</b>
<b>Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds</b>						<b>EUR</b>		<b>1.537.726,71</b>	<b>7,39</b>
<b>Bankguthaben</b>						<b>EUR</b>		<b>1.537.726,71</b>	<b>7,39</b>
Guthaben in Fondswährung		EUR	1.518.231,05					1.518.231,05	7,29
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen		USD	21.839,04					19.495,66	0,09
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>						<b>EUR</b>		<b>1.570,15</b>	<b>0,01</b>
Zinsansprüche		EUR	1.570,15					1.570,15	0,01
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>						<b>EUR</b>		<b>-11.821,93</b>	<b>-0,06</b>
Zinsverbindlichkeiten		EUR	-70,49					-70,49	0,00
Verwaltungsvergütung		EUR	-10.010,48					-10.010,48	-0,05
Verwahrstellenvergütung		EUR	-304,67					-304,67	0,00
Lagerstellenkosten		EUR	-174,10					-174,10	0,00
Administrationsvergütung		EUR	-1.262,19					-1.262,19	-0,01
<b>Fondsvermögen</b>						<b>EUR</b>		<b>20.817.397,55</b>	<b>100,00</b>
Anteilwert						EUR		152,09	
Ausgabepreis						EUR		158,93	
Anzahl Anteile						STK		136.875,49	
<b>Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)</b>									<b>92,66</b>
<b>Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)</b>									<b>0,00</b>

\*) Das Wertpapier wurde im Berichtszeitraum von einer USD-Notierung auf EUR-Notierung umgestellt.

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.12.2019	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	WHG	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
---------------------	------	------------------------------------	-----------------------	--	----------------------	-----	------	--------------------	-----------------------------------

Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Es liegen keine berichtspflichtigen Geschäftsfälle gemäß delegierter Verordnung (EU) Nr. 2016/2251 zur Ergänzung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012, bezüglich Derivate, zum Stichtag vor.

Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamtrendite-Swaps im Sinne der Verordnung (EU) 2015/2365 wurden, insoweit sie laut Fondsbestimmungen zulässig sind, im Berichtszeitraum nicht eingesetzt.

#### Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

#### Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 30.12.2019

GBP 0,854100 = 1 EUR (EUR)

USD 1,120200 = 1 EUR (EUR)

**Die Bewertung von Vermögenswerten in wenig liquiden Märkten kann von ihren tatsächlichen Veräußerungspreisen abweichen.**

## WÄHREND DES BERICHTSZEITRAUMES GETÄTIGTE KÄUFE UND VERKÄUFE IN WERTPAPIEREN, SOWEIT SIE NICHT IN DER VERMÖGENSAUFSTELLUNG GENANNT SIND

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
<b>Börsennotierte Wertpapiere</b>					
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>					
XS1237187718	0,0000 % McDonald's Corp. EO-FLR Med.Term Nts 2015(19)	EUR	0	700	
DK0009514473	0,1730 % Nykredit Realkredit A/S EO-FLR Med.-T.Res.Nts 2017(22)	EUR	800	800	
XS1272154565	0,0320 % Royal Bank of Canada EO-FLR Med.-Term Nts 2015(20)	EUR	0	800	
XS1558022866	0,0950 % Wells Fargo & Co. EO-FLR Med.-Term Nts 2017(22)	EUR	0	800	
<b>An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere</b>					
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>					
DE000A169GZ7	0,2120 % Daimler AG FLR-Med.Term Nts. v.16(19)	EUR	0	600	
<b>Investmentanteile</b>					
<b>Gruppenfremde Investmentanteile</b>					
DE000A0JM0Q6	LBBW Nachhaltigkeit Aktien Inhaber-Anteile I	ANT	2.542	4.284	
LU0514695690_ALT	Xtrackers MSCI China Inhaber-Anteile 1C o.N. *)	ANT	1.860	18.277	

\*) Das Wertpapier wurde im Berichtszeitraum von einer USD-Notierung auf EUR-Notierung umgestellt.

Wien, am 24. April 2020

### MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH

Geschäftsführung



DI Andreas Müller



Mag. Georg Rixinger

# BESTÄTIGUNGSVERMERK

---

## *Prüfungsurteil*

Wir haben den Rechenschaftsbericht der MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH, Wien, über den von ihr verwalteten

Hypo Dynamik Plus  
Miteigentumsfonds gem. InvFG 2011,

bestehend aus der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2019, der Ertragsrechnung für das an diesem Stichtag endende Rechnungsjahr und den sonstigen in Anlage I Schema B Investmentfondsgesetz 2011 (InvFG 2011) vorgesehenen Angaben, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der Rechenschaftsbericht den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2019 sowie der Ertragslage des Fonds für das an diesem Stichtag endende Rechnungsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen des InvFG.

## *Grundlage für das Prüfungsurteil*

Wir haben unsere Abschlussprüfung gemäß § 49 Abs. 5 Investmentfondsgesetz in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Rechenschaftsberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

## *Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Prüfungsausschusses für den Rechenschaftsbericht*

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung dieses Rechenschaftsberichts und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen des Investmentfondsgesetzes 2011 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Fonds vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Rechenschaftsberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Der Prüfungsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft betreffend den von ihr verwalteten Fonds.

## *Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Rechenschaftsberichts*

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Rechenschaftsbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Rechenschaftsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

## **Hypo Dynamik Plus**

**MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH** | Landstraßer Hauptstraße 1, Top 27 | 1030 Wien | T: +43 1 533 76 68-0  
office@masterinvest.at | www.masterinvest.at | FN 80746w | Handelsgericht Wien | UID: ATU 56163724

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Rechenschaftsbericht, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Rechenschaftsberichts einschließlich der Angaben sowie ob der Rechenschaftsbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.
- Wir tauschen uns mit dem Prüfungsausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

#### *Sonstige Informationen*

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen beinhalten alle Informationen im Rechenschaftsbericht, ausgenommen die Vermögensaufstellung, die Ertragsrechnung, die sonstigen in Anlage I Schema B InvFG 2011 vorgesehenen Angaben und den Bestätigungsvermerk.

Unser Prüfungsurteil zum Rechenschaftsbericht deckt diese sonstigen Informationen nicht ab und wir geben keine Art der Zusicherung darauf ab.

In Verbindung mit unserer Prüfung des Rechenschaftsberichts ist es unsere Verantwortung, diese sonstigen Informationen zu lesen und zu überlegen, ob es wesentliche Unstimmigkeiten zwischen den sonstigen Informationen und dem Rechenschaftsbericht oder mit unserem während der Prüfung erlangten Wissen gibt oder diese Informationen sonst wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Falls wir, basierend auf den durchgeführten Arbeiten, zur Schlussfolgerung gelangen, dass die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt sind, müssen wir dies berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Wien, am 24. April 2020

PwC Wirtschaftsprüfung GmbH

Mag. (FH) Werner Stockreiter  
Wirtschaftsprüfer

# BERICHT DES AUFSICHTSRATES

---

Die Geschäftsführung hat dem Aufsichtsrat während des Rechnungsjahres laufend Bericht erstattet. Der Aufsichtsrat hat insbesondere die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und Fondsbestimmungen sowie der Qualitätsstandards der österreichischen Investmentfondsbranche überwacht.

Die von der Generalversammlung zum Abschlussprüfer bestellte PwC Wirtschaftsprüfung GmbH hat den Rechenschaftsbericht für das Rechnungsjahr 2019 geprüft und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Rechenschaftsbericht der Geschäftsführung und der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers sind dem Aufsichtsrat vorgelegt worden. Das Ergebnis der vom Aufsichtsrat vorgenommenen Überprüfung hat keinen Anlass zu Beanstandungen gegeben.

Wien, im April 2020

## **Der Aufsichtsrat**

Harald P. Holzer, CFA  
Vorsitzender

# STEUERLICHE BEHANDLUNG DER KEST-AUSZAHLUNG AUF HYPO DYNAMIK PLUS-ANTEILE AUS 2019

---

Die Steuerdaten finden Sie auf der OeKB-Homepage ([www.profitweb.at](http://www.profitweb.at)) bei den KEST-Meldefonds (KESt-Meldefonds mit Abfrage der Steuerdaten/direkte Abfrage der Steuerdaten zu einem Fonds).

# FONDSBESTIMMUNGEN

gültig ab 15.03.2019

für den

## Hypo Dynamik Plus

**Miteigentumsfonds gem. InvFG 2011**

Thesaurierer: ISIN AT0000A0S9Q1

der

**MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH**

Landstraßer Hauptstraße 1, Top 27

1030 Wien

Die Fondsbestimmungen für den Investmentfonds Hypo Dynamik Plus, Miteigentumsfonds gemäß Investmentfondsgesetz 2011 idgF (InvFG), wurden von der Finanzmarktaufsicht (FMA) genehmigt.

Der Investmentfonds ist ein Organismus zur gemeinsamen Veranlagung in Wertpapieren (OGAW) und wird von der **MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH** (nachstehend „Verwaltungsgesellschaft“ genannt) mit Sitz in **Wien** verwaltet.

## **ARTIKEL 1 MITEIGENTUMSANTEILE**

Die Miteigentumsanteile werden durch Anteilscheine (Zertifikate) mit Wertpapiercharakter verkörpert, die auf Inhaber lauten.

Die Anteilscheine werden in Sammelurkunden je Anteilsgattung dargestellt. Effektive Stücke können daher nicht ausgefolgt werden.

## **ARTIKEL 2 DEPOTBANK (VERWAHRSTELLE)**

Die für den Investmentfonds bestellte Depotbank (Verwahrstelle) ist die Hypo Vorarlberg Bank AG, Bregenz.

Zahlstellen für Anteilscheine sind die Depotbank (Verwahrstelle) oder sonstige im Prospekt genannte Zahlstellen.

## **ARTIKEL 3 VERANLAGUNGSINSTRUMENTE UND - GRUNDSÄTZE**

Für den Investmentfonds dürfen nachstehende Vermögenswerte nach Maßgabe des InvFG ausgewählt werden.

Der Hypo Dynamik Plus investiert sowohl am Aktienmarkt als auch in Schuldverschreibungen und Geldmarktinstrumente. Bei einer positiven Aktienmarktentwicklung wird sich die Aktienquote zu Lasten der Veranlagung in Schuldverschreibungen und Geldmarktinstrumente erhöhen. Im Extremfall kann die Strategie in einem ausgeprägten Aufwärtstrend aus 100 vH Aktien bestehen. In fallenden Aktienmärkten wird die Aktienkomponente zugunsten der Veranlagung in Schuldverschreibungen und Geldmarktinstrumente verlagert, um damit das Verlustrisiko zu reduzieren. Im Extremfall kann die Aktienkomponente auf 0 vH des Fondsvermögens reduziert werden. Ziel ist es, durch eine periodische Anpassung der Asset Allokation das Verlustrisiko eines Anlegers in Phasen negativer Aktienmärkte möglichst zu beschränken.

Für den Investmentfonds werden die verschiedenen Vermögenswerte auf Grundlage eines Wertsicherungsmodells ausgewählt. Dabei wird versucht eine Wertuntergrenze von 80 % des höchsten errechneten Monatsendwertes (Wert zum letzten Bankarbeitstag im Monat) einzuhalten, auch die monatliche Anpassung der Veranlagungsinstrumente erfolgt zum Monatsende. Eine Garantie zur Einhaltung dieser Wertuntergrenze kann nicht abgegeben werden.

Der Einsatz des Wertsicherungsmodells kann bedeuten, dass der Anleger über längere Zeiträume oder auf Dauer nicht an der Entwicklung der risikobehafteten Ertragskomponente partizipiert.

Die Veranlagung des Fonds erfolgt gemäß der oben beschriebenen Veranlagungsstrategie über Aktienfonds und Schuldverschreibungen sowie Geldmarktinstrumenten. Es können Wertpapiere jedweder Währung, Branche oder Bonität erworben werden. Ebenfalls können Sichteinlagen oder kündbare Einlagen gehalten werden. Derivative Instrumente können zur Absicherung und als Teil der Anlagestrategie eingesetzt werden.

Die nachfolgenden Veranlagungsinstrumente werden unter Einhaltung der obig ausgeführten Beschreibung für das Fondsvermögen erworben.

## Wertpapiere

Wertpapiere (einschließlich Wertpapiere mit eingebetteten derivativen Instrumenten) dürfen im gesetzlich zulässigen Umfang erworben werden.

## Geldmarktinstrumente

Geldmarktinstrumente dürfen im gesetzlich zulässigen Umfang erworben werden.

## Wertpapiere und Geldmarktinstrumente

Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente, die von einem der nachfolgenden Emittenten begeben oder garantiert werden, dürfen **zu mehr als 35 vH** des Fondsvermögens erworben werden, sofern die Veranlagung in zumindest sechs verschiedenen Emissionen erfolgt, wobei die Veranlagung in ein und derselben Emission **30 vH** des Fondsvermögens nicht überschreiten darf:

- Österreich
- Deutschland
- Frankreich
- Niederlande
- Finnland

Der Erwerb nicht voll eingezahlter Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente und von Bezugsrechten auf solche Instrumente oder von nicht voll eingezahlten anderen Finanzinstrumenten ist zulässig.

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente dürfen erworben werden, wenn sie den Kriterien betreffend die Notiz oder den Handel an einem geregelten Markt oder einer Wertpapierbörse gemäß InvFG entsprechen.

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente, die die im vorstehenden Absatz genannten Kriterien nicht erfüllen, dürfen insgesamt **bis zu 10 vH** des Fondsvermögens erworben werden.

## Anteile an Investmentfonds

Anteile an Investmentfonds (OGAW, OGA) dürfen **jeweils bis zu 20 vH** des Fondsvermögens und insgesamt im gesetzlich zulässigen Umfang erworben werden, sofern diese (OGAW bzw. OGA) ihrerseits jeweils zu nicht mehr als 10 vH des Fondsvermögens in Anteile anderer Investmentfonds investieren.

Anteile an OGA dürfen **insgesamt bis zu 30 vH** erworben werden.

## Derivative Instrumente

Derivative Instrumente dürfen als Teil der Anlagestrategie im gesetzlich zulässigen Umfang und zur Absicherung eingesetzt werden.

## Risiko-Messmethode(n) des Investmentfonds:

Der Investmentfonds wendet folgende Risikomessmethode an:

Commitment Ansatz

Der Commitment Wert wird gemäß dem 3. Hauptstück der 4. Derivate-Risikoberechnungs- und MeldeV idgF ermittelt

Das Gesamtrisiko derivativer Instrumente, die nicht der Absicherung dienen, darf **100 vH** des Gesamtnettowerts des Fondsvermögens nicht überschreiten.

## Hypo Dynamik Plus

**MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH** | Landstraßer Hauptstraße 1, Top 27 | 1030 Wien | T: +43 1 533 76 68-0  
office@masterinvest.at | www.masterinvest.at | FN 80746w | Handelsgericht Wien | UID: ATU 56163724

### **Sichteinlagen oder kündbare Einlagen**

Sichteinlagen und kündbare Einlagen mit einer Laufzeit von höchstens 12 Monaten dürfen **bis zu 100 vH** des Fondsvermögens gehalten werden.

Es ist kein Mindestbankguthaben zu halten.

### **Vorübergehend aufgenommene Kredite**

Die Verwaltungsgesellschaft darf für Rechnung des Investmentfonds vorübergehend Kredite **bis zur Höhe von 10 vH** des Fondsvermögens aufnehmen.

### **Pensionsgeschäfte**

Nicht anwendbar.

### **Wertpapierleihe**

Nicht anwendbar.

Der Erwerb von Veranlagungsinstrumenten ist nur einheitlich für den ganzen Investmentfonds und nicht für eine einzelne Anteilsgattung oder eine Gruppe von Anteilsgattungen zulässig.

Dies gilt jedoch nicht für Währungssicherungsgeschäfte. Diese können auch ausschließlich zugunsten einer einzigen Anteilsgattung abgeschlossen werden. Ausgaben und Einnahmen aufgrund eines Währungssicherungsgeschäfts werden ausschließlich der betreffenden Anteilsgattung zugeordnet.

## **ARTIKEL 4 MODALITÄTEN DER AUSGABE UND RÜCKNAHME**

Die Berechnung des Anteilswertes erfolgt in der Währung der jeweiligen Anteilsgattung.

Der Zeitpunkt der Berechnung des Anteilswerts fällt mit dem Berechnungszeitpunkt des Ausgabe- und Rücknahmepreises zusammen.

### **Ausgabe und Ausgabeaufschlag**

Die Berechnung des Ausgabepreises bzw. die Ausgabe erfolgt an österreichischen Bankarbeitstagen (ausgenommen Karfreitag und Silvester).

Der Ausgabepreis ergibt sich aus dem Anteilswert zuzüglich eines Aufschlages pro Anteil in Höhe von **bis zu 4,50 vH** zur Deckung der Ausgabekosten der Verwaltungsgesellschaft, kaufmännisch auf die zweite Nachkommastelle gerundet.

Die Ausgabe der Anteile ist grundsätzlich nicht beschränkt, die Verwaltungsgesellschaft behält sich jedoch vor, die Ausgabe von Anteilscheinen vorübergehend oder vollständig einzustellen.

Es liegt im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft, eine Staffelung des Ausgabeaufschlags vorzunehmen.

## **Rücknahme und Rücknahmeabschlag**

Die Berechnung des Rücknahmepreises bzw. die Rücknahme erfolgt an österreichischen Bankarbeitstagen (ausgenommen Karfreitag und Silvester).

Der Rücknahmepreis ergibt sich aus dem Anteilswert abzüglich eines Abschlags in Höhe von bis zu 1,50 vH zur Deckung der Rückgabekosten der Verwaltungsgesellschaft, kaufmännisch auf die zweite Nachkommastelle gerundet.

Auf Verlangen eines Anteilinhabers ist diesem sein Anteil an dem Investmentfonds zum jeweiligen Rücknahmepreis gegen Rückgabe des Anteilscheines ausbezahlt. Die Verwaltungsgesellschaft behält sich jedoch vor, die Rücknahme und Auszahlung vorübergehend auszusetzen.

Es liegt im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft, eine Staffelung des Rücknahmeabschlags vorzunehmen.

## **ARTIKEL 5 RECHNUNGSJAHR**

Das Rechnungsjahr des Investmentfonds entspricht dem Kalenderjahr.

## **ARTIKEL 6 ANTEILSGATTUNGEN UND ERTRÄGNISVERWENDUNG**

Für den Investmentfonds können Ausschüttungsanteilscheine und/oder Thesaurierungsanteilscheine mit oder ohne KEST-Auszahlung ausgegeben werden.

Für diesen Investmentfonds können verschiedene Gattungen von Anteilscheinen ausgegeben werden. Die Bildung der Anteilsgattungen sowie die Ausgabe von Anteilen einer Anteilsgattung liegen im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft.

### **Ertragnisverwendung bei Ausschüttungsanteilscheinen (Ausschütter)**

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge (Zinsen und Dividenden) können nach Deckung der Kosten nach dem Ermessen der Verwaltungsgesellschaft ausgeschüttet werden. Eine Ausschüttung kann unter Berücksichtigung der Interessen der Anteilhaber unterbleiben. Ebenso steht die Ausschüttung von Erträgen aus der Veräußerung von Vermögenswerten des Investmentfonds einschließlich von Bezugsrechten im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft. Eine Ausschüttung aus der Fondsubstanz sowie Zwischenausschüttungen sind zulässig. Das Fondsvermögen darf durch Ausschüttungen in keinem Fall das im Gesetz vorgesehene Mindestvolumen für eine Kündigung unterschreiten.

Die Beträge sind an die Inhaber von Ausschüttungsanteilscheinen ab 15. Februar des folgenden Rechnungsjahres auszuschütten, der Rest wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Jedenfalls ist ab dem 15. Februar der gemäß InvFG ermittelte Betrag auszuzahlen, der zutreffendenfalls zur Deckung einer auf den ausschüttungsgleichen Ertrag des Anteilscheines entfallenden Kapitalertragsteuerabfuhrpflicht zu verwenden ist es sei denn, die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise von den depotführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen.

### **Ertragnisverwendung bei Ausschüttungsanteilscheinen ohne KEST-Auszahlung (Ausschütter Auslandstranche)**

Der Vertrieb der Ausschüttungsanteilscheine ohne KEST-Auszahlung erfolgt nicht im Inland.

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge (Zinsen und Dividenden) können nach Deckung der Kosten nach dem Ermessen der Verwaltungsgesellschaft ausgeschüttet werden. Eine Ausschüttung kann unter Berücksichtigung der Interessen der Anteilhaber unterbleiben. Ebenso steht die Ausschüttung von Erträgen aus der Veräußerung von Vermögenswerten des Investmentfonds

einschließlich von Bezugsrechten im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft. Eine Ausschüttung aus der Fondssubstanz sowie Zwischenausschüttungen sind zulässig.

Das Fondsvermögen darf durch Ausschüttungen in keinem Fall das im Gesetz vorgesehene Mindestvolumen für eine Kündigung unterschreiten.

Die Beträge sind an die Inhaber von Ausschüttungsanteilscheinen ab 15. Februar des folgenden Rechnungsjahres auszuschütten, der Rest wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen. Als solcher Nachweis gilt das kumulierte Vorliegen von Erklärungen sowohl der Depotbank als auch der Verwaltungsgesellschaft, dass ihnen kein Verkauf an andere Personen bekannt ist.

### **Ertragnisverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen mit KEST-Auszahlung (Thesaurierer)**

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es ist bei Thesaurierungsanteilscheinen ab 15. Februar der gemäß InvFG ermittelte Betrag auszuzahlen, der zutreffendenfalls zur Deckung einer auf den ausschüttungsgleichen Ertrag des Anteilscheines entfallenden Kapitalertragsteuerabfuhrpflicht zu verwenden ist es sei denn, die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise von den depotführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen.

### **Ertragnisverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen ohne KEST-Auszahlung (Vollthesaurierer)**

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es wird keine Auszahlung gemäß InvFG vorgenommen. Der für das Unterbleiben der KEST-Auszahlung auf den Jahresertrag gemäß InvFG maßgebliche Zeitpunkt ist jeweils ab 15. Februar des folgenden Rechnungsjahres.

Die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise von den depotführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen.

Werden diese Voraussetzungen zum Auszahlungszeitpunkt nicht erfüllt, ist der gemäß InvFG ermittelte Betrag durch Gutschrift des jeweils depotführenden Kreditinstituts auszuzahlen.

### **Ertragnisverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen ohne KEST-Auszahlung (Vollthesaurierer Auslandstranche)**

Der Vertrieb der Thesaurierungsanteilscheine ohne KEST-Auszahlung erfolgt nicht im Inland.

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es wird keine Auszahlung gemäß InvFG vorgenommen.

Die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragssteuer vorliegen. Als solcher Nachweis gilt das kumulierte Vorliegen von Erklärungen sowohl der Depotbank als auch der Verwaltungsgesellschaft, dass ihnen kein Verkauf an andere Personen bekannt ist.

## **ARTIKEL 7 VERWALTUNGSGEBÜHR, ERSATZ VON AUFWENDUNGEN, ABWICKLUNGS- GEBÜHR**

Die Verwaltungsgesellschaft erhält für ihre Verwaltungstätigkeit eine jährliche Vergütung bis zu einer Höhe **von 0,75 vH** des Fondsvermögens, die auf Grund der Monatsendwerte anteilig errechnet wird. Die jährliche **Mindestgebühr** beträgt **EUR 15.000,00**.

Es liegt im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft, eine Staffelung der Verwaltungsgebühr vorzunehmen.

Die Verwaltungsgesellschaft hat Anspruch auf Ersatz aller durch die Verwaltung entstandenen Aufwendungen.

Die Kosten bei Einführung neuer Anteilsgattungen für bestehende Sondervermögen werden zu Lasten der Anteilspreise der neuen Anteilsgattungen in Rechnung gestellt.

Bei Abwicklung des Investmentfonds erhält die abwickelnde Stelle eine Vergütung **von 0,50 vH** des Fondsvermögens.

**Nähere Angaben und Erläuterungen zu diesem Investmentfonds finden sich im Prospekt.**

# ANHANG

## Liste der Börsen mit amtlichem Handel und von organisierten Märkten

### 1. Börsen mit amtlichem Handel und organisierten Märkten in den Mitgliedstaaten des EWR sowie Börsen in europäischen Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten des EWR, die als gleichwertig mit geregelten Märkten gelten

Jeder Mitgliedstaat hat ein aktuelles Verzeichnis der von ihm genehmigten Märkte zu führen. Dieses Verzeichnis ist den anderen Mitgliedstaaten und der Kommission zu übermitteln.

Die Kommission ist gemäß dieser Bestimmung verpflichtet, einmal jährlich ein Verzeichnis der ihr mitgeteilten geregelten Märkte zu veröffentlichen.

Infolge verringerter Zugangsschranken und der Spezialisierung in Handelssegmente ist das Verzeichnis der „geregelten Märkte“ größeren Veränderungen unterworfen. Die Kommission wird daher neben der jährlichen Veröffentlichung eines Verzeichnisses im Amtsblatt der Europäischen Union eine aktualisierte Fassung auf ihrer offiziellen Internetseite zugänglich machen.

#### 1.1. Das aktuell gültige Verzeichnis der geregelten Märkte finden Sie unter

[https://registers.esma.europa.eu/publication/searchRegister?core=esma\\_registers\\_upreg](https://registers.esma.europa.eu/publication/searchRegister?core=esma_registers_upreg)<sup>1</sup>

#### 1.2. Folgende Börsen sind unter das Verzeichnis der Geregelten Märkte zu subsumieren:

- 1.2.1. Luxemburg: Euro MTF Luxemburg
- 1.2.2. Schweiz: SIX Swiss Exchange AG, BX Swiss AG

#### 1.3. Gemäß § 67 Abs. 2 Z 2 InvFG anerkannte Märkte in der EU:

- 1.3.1. Großbritannien: London Stock Exchange Alternative Investment Market (AIM)

### 2. Börsen in europäischen Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten des EWR

- 2.1. Bosnien Herzegowina: Sarajevo, Banja Luka
- 2.2. Montenegro: Podgorica
- 2.3. Russland: Moskau (RTS Stock Exchange); Moscow Interbank Currency Exchange (MICEX)
- 2.4. Serbien: Belgrad
- 2.5. Türkei: Istanbul (betr. Stock Market nur "National Market")

### 3. Börsen in außereuropäischen Ländern

- 3.1. Australien: Sydney, Hobart, Melbourne, Perth
- 3.2. Argentinien: Buenos Aires
- 3.3. Brasilien: Rio de Janeiro, Sao Paulo
- 3.4. Chile: Santiago
- 3.5. China: Shanghai Stock Exchange, Shenzhen Stock Exchange
- 3.6. Hongkong: Hongkong Stock Exchange
- 3.7. Indien: Mumbai
- 3.8. Indonesien: Jakarta
- 3.9. Israel: Tel Aviv
- 3.10. Japan: Tokyo, Osaka, Nagoya, Kyoto, Fukuoka, Niigata, Sapporo, Hiroshima
- 3.11. Kanada: Toronto, Vancouver, Montreal
- 3.12. Kolumbien: Bolsa de Valores de Colombia

---

<sup>1</sup> Zum Öffnen des Verzeichnisses in der Spalte links unter „Entity Type“ die Einschränkung auf „Regulated market“ auswählen und auf „Search“ (bzw. auf „Show table columns“ und „Update“) klicken. Der Link kann durch die ESMA geändert werden.

- |       |                               |  |
|-------|-------------------------------|--|
| 3.13. | Korea:                        | Korea Exchange (Seoul, Busan)  |
| 3.14. | Malaysia:                     | Kuala Lumpur, Bursa Malaysia Berhad  |
| 3.15. | Mexiko:                       | Mexiko City  |
| 3.16. | Neuseeland:                   | Wellington, Christchurch/Invercargill, Auckland  |
| 3.17. | Peru:                         | Bolsa de Valores de Lima   |
| 3.18. | Philippinen:                  | Manila   |
| 3.19. | Singapur:                     | Singapur Stock Exchange  |
| 3.20. | Südafrika:                    | Johannesburg   |
| 3.21. | Taiwan:                       | Taipei   |
| 3.22. | Thailand:                     | Bangkok  |
| 3.23. | USA:                          | New York, NYCE American, New York Stock Exchange (NYSE), Philadelphia, Chicago, Boston, Cincinnati |
| 3.24. | Venezuela:                    | Caracas  |
| 3.25. | Vereinigte Arabische Emirate: | Abu Dhabi Securities Exchange (ADX)  |

#### 4. Organisierte Märkte in Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft

- |      |          |  |
|------|----------|--|
| 4.1. | Japan:   | Over the Counter Market  |
| 4.2. | Kanada:  | Over the Counter Market  |
| 4.3. | Korea:   | Over the Counter Market  |
| 4.4. | Schweiz: | Over the Counter Market der Mitglieder der International Capital Market Association (ICMA), Zürich |
| 4.5. | USA:     | Over The Counter Market (unter behördlicher Beaufsichtigung wie z.B. durch SEC, FINRA)             |

#### 5. Börsen mit Futures und Options Märkten

- |       |              |  |
|-------|--------------|--|
| 5.1.  | Argentinien: | Bolsa de Comercio de Buenos Aires  |
| 5.2.  | Australien:  | Australian Options Market, Australian Securities Exchange (ASX)  |
| 5.3.  | Brasilien:   | Bolsa Brasileira de Futuros, Bolsa de Mercadorias & Futuros, Rio de Janeiro Stock Exchange, Sao Paulo Stock Exchange   |
| 5.4.  | Hongkong:    | Hong Kong Futures Exchange Ltd.  |
| 5.5.  | Japan:       | Osaka Securities Exchange, Tokyo International Financial Futures Exchange, Tokyo Stock Exchange  |
| 5.6.  | Kanada:      | Montreal Exchange, Toronto Futures Exchange  |
| 5.7.  | Korea:       | Korea Exchange (KRX)   |
| 5.8.  | Mexiko:      | Mercado Mexicano de Derivados  |
| 5.9.  | Neuseeland:  | New Zealand Futures & Options Exchange   |
| 5.10. | Philippinen: | Manila International Futures Exchange  |
| 5.11. | Singapur:    | The Singapore Exchange Limited (SGX)   |
| 5.12. | Slowakei:    | RM-System Slovakia   |
| 5.13. | Südafrika:   | Johannesburg Stock Exchange (JSE), South African Futures Exchange (SAFEX)  |
| 5.14. | Schweiz:     | EUREX  |
| 5.15. | Türkei:      | TurkDEX  |
| 5.16. | USA:         | NYCE American, Chicago Board Options Exchange, Chicago Board of Trade, Chicago Mercantile Exchange, Comex, FINEX, ICE Future US Inc. New York, Nasdaq PHLX, New York Stock Exchange, Boston Options Exchange (BOX) |